

Neuseeland- Nichtraucher willkommen!

Das Forum Rauchfrei bekam am 11.09.2012 die Möglichkeit, einen Einblick in das erschwerte Leben eines Rauchers in Neuseeland zu erhalten und ganz nebenbei ihre Englischfähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Libby, eine junge und engagierte Praktikantin aus dem Kiwiland, erstattete uns im Rahmen ihres Berlinaufenthaltes einen Besuch. Die Mitarbeiter des Forum Rauchfrei saßen in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen mit ihr zusammen und waren einige Male überrascht über den uns unbekanntem Umgang der Regierung in Neuseeland mit der Tabakindustrie und den Rauchern.



In Neuseeland ist in der Öffentlichkeit, in Supermärkten sowie in kleinen Shops keine Tabakwerbung sichtbar. Auf einen Gesetzesbeschluss der Regierung hin, mussten seit Mitte des Jahres 2012 jegliche Zigarettenwerbung abgeklebt und die Tabakprodukte aus den Regalen entfernt werden. Der Verkauf von Tabakprodukten erfolgt lediglich „unter dem Ladentisch“ wusste uns Libby zu berichten. In Neuseeland benötigt man für den Verkauf von Zigaretten und anderen Tabakprodukten keine Lizenz, sodass praktisch jeder Tabakprodukte verkaufen kann. Es gibt jedoch eine Bewegung hin zur Lizenzierung, um den Verkauf besser kontrollieren bzw. eindämmen zu können.

Bei einem Besuch in einer Berliner Bar war Libby verwundert, dass trotz des bestehenden Nichtraucherschutzgesetzes geraucht wurde. In öffentlichen Einrichtungen in Neuseeland wie z.B. Bars, Restaurants und Schulen ist das Rauchen verboten und wird auch eingehalten. In der Öffentlichkeit weisen z.B. Schilder an Spiel- und Sportplätzen und Parks auf das Raucherverbot hin.

Libby informierte uns darüber, dass bis 2025 das Gesundheitsministerium und die Regierung von Neuseeland geplant haben, ein komplettes Verkaufsverbot von Tabakprodukten zu verhängen- was für uns in Deutschland wahrlich als Utopie erscheint. Des Weiteren soll die Tabaksteuer und somit der Preis einer Tabakschachtel in den kommenden 4 Jahren schrittweise um 100 % ansteigen. So könnte sich der Preis für eine Packung Zigaretten auf 100 US\$ erhöhen. Dies soll auch dazu beitragen dass die Anzahl unter Erwachsenen Rauchern von derzeit 20 % (i. vgl. zu Deutschland ca. 30 %), auf 5 % sinken soll.

„Leider fließt nur ein geringer Anteil der Steuereinnahmen in die Raucherprävention“ bemängelte Libby. Jedoch unterstützt die Regierung einige Raucherentwöhnungskurse und -programme.

Aktuell will die Regierung in Neuseeland weiter auf die Gefahren die vom Rauchen und der damit in Verbindung stehenden Tabakindustrie ausgehen, aufmerksam machen. Sie fordert Einheitspackungen (sog. „Plain Packaging“, wobei u.a. das Warnbild 75 % der Packung ausmachen soll, kein aufgedrucktes Markenlogo darf sichtbar sein) für Zigaretten einzuführen, die es u.a. verbieten Markennamen aufzudrucken. Des Weiteren wird auch versucht in öffentlichen Veranstaltungen der Politik, für die Denormalisierung von Tabakprodukten und den Tabakkonzernen zu werben.

Das Forum Rauchfrei bedankte sich für das interessante Gespräch, welches uns kurz in eine für Deutschland wünschenswerte, (fast) rauchfreie Welt führte.